

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1849**

7 (24.1.1849)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

No. 7.

Mittwoch den 24. Januar

1849.

Bekanntmachung.

Den Umlauf falscher Münzen betreffend.

No. 1480. Seit einiger Zeit sind ziemlich täuschend nachgeahmte falsche badische Sechskreuzer-Stücke, welche höchst wahrscheinlich im Königreich Württemberg gefertigt wurden, dahier im Umlaufe. Dies wird hiermit zur Warnung des Publikums vor diesen falschen Münzen mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß dieselben vorzüglich an ihrem Klange und der Art der Versilberung erkennbar sind.

Karlsruhe, den 15. Januar 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. Müller.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Freiburg. (Landesverweisung.) Mich. Reiter von Dettingen, Königl. Bayer. Landgerichts Aschaffenburg, wegen Diebstahls durch Erkenntnis des Großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 14. April v. J., No. 4613. I. Sen., in eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr verurtheilt und des Großherzogthums Baden verwiesen, wurde höchsten Orts begnadigt, mittelst Transport über die Grenze gebracht, die Landesverweisung vollzogen und er über die Folgen, die deren Bruch nach sich ziehen würde, belehrt.

Freiburg, den 13. Januar 1849.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Schmidt.

Signalement. Alter: 44 Jahre; Größe: 5' 5"; Haare: dunkelbraun; Augen: blau; Gesichtsförm: dick; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: hoch; Nase: dick; Mund: mittelmäßig; Barthaare: braun; Kinn: rund.

Karlsruhe. (Fahndung.) No. 1229. Gottlieb Stahl von Schönberg, welcher beschuldigt ist, seinem vormaligen Dienstherrn 30 Gulden baar Geld und eine halbe Zeughaut unterschlagen zu haben, und der hier unten signalisirt ist,

hat sich allem Anscheine nach auf flüchtigen Fuß begeben.

Wir ersuchen nun die verehrlichen Polizeibehörden, auf den Gottlieb Stahl zu fahnden und ihn im Betretungsfalle gefänglich anher einzuliefern zu wollen.

Karlsruhe, den 18. Januar 1849.

Großherzogliches Stadtmamt.

Schäb.

Signalement. Alter: 27—28 Jahre; Größe: 5 1/2 Fuß; Haare: schwarz; Augen: schwarz und klein; Nase: beschädigt; Gesichtsfarbe: blaß; Gesicht: klein; Aussehen: mager; Bart: keinen.

Er trägt einen hellbraunen Mantel, kurze Sommerhosen, einen schlechten abgetragenen Wamm, eine Sommerweste und schlechte gestiefte Stiefel.

Freiburg. (Landesverweisung.) No. 95. Jakob Weingertner von Quirnheim, Königl. Bayerischen Landgerichts Frankenthal, wegen Bruchs der Landesverweisung durch Erkenntnis des hohen oberrheinischen Gerichtshofes vom 4. Juli 1848, No. 3339. I. Sen., zu einer Zuchthausstrafe von sechs Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus dies-

seitiger Anstalt in seine Heimath entlassen, mittelst Transport über die Grenze gebracht und kraft hohen Urtheils wiederholt der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Freiburg, den 11. Jänner 1849.

Großh. Zuchtthaus-Verwaltung.

Schmidt.

Signalement. Alter: 29 Jahre; Größe: 5' 6"; Haare und Augenbraunen: blond; Augen: blau; Gesichtsförm: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: hoch; Nase: spiz und lang; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Bart: feinen; Kinn: rund. Besondere Zeichen: pockennarbig.

Achern. (Fahndung.) No. 1021. Die ledige Genofeva Graf von Steinbach (Umweg), welche dahier wegen Diebstahls in Untersuchung steht, hat sich von ihrem Heimathsorte ohne Legitimation entfernt.

Wir ersuchen unter Beifügung eines Signalements die Gerichts- und Polizeibehörden, auf dieselbe fahnden und sie im Betretungsfalle durch Transport hierher einliefern zu lassen.

Achern, den 12. Jänner 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kettig.

Signalement der Genofeva Graf. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 1"; Statur: schlank; Haare: schwarz; Stirne: offen; Augenbraunen: braun; Augen: braun; Nase und Mund: mittel; Kinn und Gesicht: rund; Farbe: gesund; Zähne: mangelhaft; besondere Kennzeichen: keine.

Karlsruhe. (Landesverweisung.) No. 968. Durch hofgerichtliches Urtheil vom 2. Jan. d. J. No. 19 wurden Johann Jakob Obr von Hornberg, Elisabetha Bildstein von Birnheim und Elisabetha Dägenhardt von Köln der Großh. Bad. Lande verwiesen, was wir andurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 14. Januar 1849.

Großherzogliches Stadttamt.

Schäg.

Signalement des Obr. Statur: besetzt; Größe: 5' 4"; Gesichtsförm: oval; Farbe: etwas blaß; Haare: braun; Augen: grau; Augenbraunen: braun; Nase und Mund: prop.; Stirne: klein; Kinn: rund.

Signalement der Bildstein. Statur: mittel; Größe: 5' 2"; Gesichtsförm: länglich; Gesichtsfarbe: röthlich; Haare: blondbraun; Stirne: rund; Augen: blaugrau; Augenbraunen: braun; Nase: spiz; Mund: mittel; Kinn: spiz.

Signalement der Dägenhardt. Statur: groß; Größe: 5' 5"; Gesichtsförm: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: dunkelbraun; Augen: blau; Augenbraunen: dunkelbraun; Nase: mittelgroß; Mund: gewöhnlich; Kinn: rund.

Karlsruhe. (Landesverweisung.) No. 125. J. U. E. gegen Heinrich Flenze von Münster, Königreich Hannover, wegen Diebstahls, benachrichtigen wir sämtliche Polizeibehörden, daß Heinrich Flenze durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 4. Decemb. 1848 der badischen Lande verwiesen wurde.

Karlsruhe, den 28. Dec. 1848.

Großherzogl. Stadttamt.

Personbeschreibung des Heinrich Flenze. Größe: 5' 3" 3"; Statur: mittel; Haare: hellbraun; Stirne: schmal; Augen: braun; Augenbraunen: braun; Nase: lang; Mund: klein; Zähne: gut; Gesichtsförm: oval; Bart: rothbraun; Stand: Kellner.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

[1] Maximilian Schmidt von Breisach, Soldat im 1. Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5' 4" 1"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Ludwig Reznor von Kenchen, Soldat beim 3. Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 2" 3"; Körperbau: gering; Gesicht: gut; Augen und Haare: braun; Nase: dick.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und,

vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.

Der Soldat Felix Dold von Böhrenbach.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Der Soldat im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2, Wendelin Huber von Moos.

Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Nachbenannte Pflichtige zur ordentlichen und außerordentlichen Conscription, welche in den Pottgehabten Aushebungs-Tagfahrten nicht erschienen sind, werden anmit aufgefördert, sich längstens innerhalb 3 Monaten bei den betreffenden Aemtern zu stellen, widrigenfalls sie als Refractaire behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

- Altersklasse 1824.
- Loos-No. 67. Friedrich Schuhmacher von Rheinbischofsheim.
- " 1. Job. Michael Scheer von Bodersweier.
 - " 138. Leopold Heidr von da.
 - " 60. Daniel Jakob von Freistett.
 - " 57. Christian Zimmer von Helmlingen.
 - " 114. Friedrich Siebl von da.
 - " 74. Job. Mich. Lehmann von Holzhausen.
 - " 113. Wilhelm Ludwig Ahmus von da.
 - " 30. Johann Michael Schmid von Honau.
 - " 92. Job. Georg Bürkel von Leutesheim.
 - " 13. Friedr. Gustav Beutzel von Lichtenau.
 - " 22. Adam Kauf von da.
 - " 73. Marzell Henninger von da.
 - " 99. Michael Mannshardt von Linz.
 - " 26. Karl Christian Frei von Nemprechtsbosen.
 - " 9. Mathias Herrmann von Muckenschopf.
 - " 96. Karl Friz von da.
 - " 122. Jakob Goll von da.
 - " 3. Karl Kühle von Neufreistett.
 - " 90. Christian Hahn von Scherzheim.
 - " 126. Christian Schach von da.
 - " 132. Job. Mich. Sonntag von Zierolsbosen.
- Altersklasse 1825.
- Loos-No. 61. Karl Kaiser von Rheinbischofsheim.
- " 117. Hirsch Kadn von da.
 - " 25. Job. Gottlieb Diem von Bodersweier.
 - " 69. Johann Haug von Diersheim.
 - " 123. Johann Schreiner von da.
 - " 37. Mathias Ludwig von Grauelsbaum.
 - " 86. Friedrich Kauf von Helmlingen.
 - " 114. Martin Käufer von da.
 - " 4. Janaz Galt von Honau.
 - " 93. Karl Koser von da.
 - " 34. Friedr. Jakob Jung von Lichtenau.
 - " 55. Karl Schmid von da.
 - " 96. Friedrich Lutz von da.
 - " 50. Johann Zier von Linz.
 - " 55. Johann Mannshardt von da.
 - " 105. Ludwig Schneider von da.
 - " 78. Gustav Hanfer von Neufreistett.

- Loos-No. 88. David Lips von da.
- " 90. Johann Stephan von da.
 - " 97. Karl Hügle von da.
 - " 119. Karl Friedrich Haug von da.
 - " 82. Johann Kauf von Scherzheim.
- Altersklasse 1826.
- Loos-No. 120. Ludwig Ahmus von Rheinbischofsheim.
- " 55. Job. Michael Braun von Bodersweier.
 - " 81. Jakob Scheer II. von da.
 - " 13. Johann Georg Schiele von Freistett.
 - " 119. Jakob Rattach von Holzhausen.
 - " 11. Johann Georg Kap von Lichtenau.
 - " 12. Johann Jakob Duttweiler von da.
 - " 58. Johann Christian Stengel von da.
 - " 64. Johann Michael Lülling von da.
 - " 91. August Beutzel von da.
 - " 15. Georg Fischer von Linz.
 - " 23. Friedr. Dav. Schneider von Neufreistett.
- Altersklasse 1827.
- Loos-No. 27. Job. Jak. Bürkel von Rheinbischofsheim.
- " 84. Friedrich Sebastian von da.
 - " 83. Job. Friedr. König von Diersheim.
 - " 43. Karl Dolch von Freistett.
 - " 53. Janaz Schmidt von Honau.
 - " 19. Philipp Zimmer von Linz.
 - " 101. Georg Stöckel von da.
- Altersklasse 1828.
- Loos-No. 120. Friedrich Kiefer von Bodersweier.
- " 9. Karl Ludwig Volk von Freistett.
 - " 39. Michael Heß von Linz.
 - " 91. Jakob Geier von da.
 - " 33. Karl Friedr. Herrmann v. Neufreistett.
 - " 96. Christian Jakob Lips von da.

Aus dem Bezirksamt Kork.

- Altersklasse 1844.
- Loos-No.
- 74. Andreas Scheer von Hohnhurst.
 - 49. Mathias Kiebel von Dorf Rehl.
 - 76. Mathias Schütterle von da.
 - 14. Johann Zettwoch von Stadt Rehl.
 - 19. Karl Friedrich Rittmann von da.
 - 40. Max Theodor Eglau von da.
 - 77. Georg Lubberger von Kork.
 - 84. Michael Heinz von Legelsburt.
 - 87. Jakob Böhleber von Obelsbosen.
 - 43. Jakob Pfoger von Willstätt.
 - 44. Christian Färber von da.
 - 59. Jakob Färber von da.
 - 72. Jakob Diebold von da.
 - 73. Johann Georg Lohr von da.
- Altersklasse 1845.
- 41. David Johann Adolph von Hesselburt.
 - 10. Mathias Rapp von Dorf Rehl.
 - 21. Karl Friedrich Weber von Stadt Rehl.
 - 9. Jakob Albrecht von Kork.
 - 61. Johann Beinert von da.
 - 83. Johann Eduard Sonntag von da.
 - 45. Johann Selsam von Legelsburt.
 - 71. Jakob Gaudi von da.
 - 12. Johann Lutz von Willstätt.
 - 35. Friedrich König von da.
- Altersklasse 1846.
- 12. Georg Mehne von Eckartsweier.
 - 25. David Michael Jockers von Hesselburt.
 - 4. Ludwig Andreas Durain von Dorf Rehl.
 - 111. Johann Samuel Kiebel von da.

- Loos-No.**
13. Georg Scheffel von Stadt Rehl.
 56. Karl Rittershofer von da.
 75. Ferdinand Bernhard Friz von da.
 24. Georg Walter von Korf.
 27. David Lubberger von da.
 36. Michael Lusch von Legeleburst.
 61. Michael Köbel von Neumühl.
 5. David Bohleber von Sand.
 83. Jakob Wandres von Willstätt.
 Altersklasse 1847.
21. Emil Rudolph Rehsuf von Dorf Rehl.
 64. Andreas Kösch von da.
 9. Franz Markert von Stadt Rehl.
 12. Johann Baptist Wetstein von da.
 46. Karl Beinert von Korf.
 60. Georg Wegel von da.
 48. Michael Poser von Neumühl.
 23. Michael Herrel von Odelshöfen.
 8. Johann Karl Lefer von Willstätt.
 29. Jakob Schadt, Küfer von da.
 57. Johann Georg Reih von da.
 17. Johann Uhl von Querbach.
 Altersklasse 1848.
1. Heinrich Eduard Senff von Stadt Rehl.
 20. Karl Ludwig Schlotterbeck von da.
 51. Jakob Teufel von Korf.
 61. Ernst Wilhelm Adolph Greiner von da.
 5. Jakob Lusch von Legeleburst.
 77. Johann Georg Vogel von da.
 75. Georg Lang von Neumühl.
 81. Johann Emil Mathieu von da.
 21. Michael Köbel von Sand.
 23. Georg Kauscher von da.
 34. Georg Nessenthaler von Willstätt.
 36. Jakob Wandres von da.
 60. Georg Steinert von da.

Aus dem Bezirksamt Heiligenberg.

Altersklasse 1844.		Loos-No.
Matthias Wiedinger von Beuren		5
Wendelin Lorenz von Birkenweiler.		25
Martin Haller von Homberg.		37
Jgnaz Kopp von Deggenhausen		47
Jgnaz Schöber von Winterulgen		52
Altersklasse 1845.		Loos-No.
Johann Georg Roth von Winterulgen		70
Matthäus Krehdorn von Judentenberg		72
Altersklasse 1846.		Loos-No.
Karl Lohr von Heiligenberg		1
Matthias Rinckenburger von Wittenhofen		20
Joseph Bussion von Fridlingen		26
Johann Krehdorn von Wittenhofen		37

Aus dem Bezirksamt Eberbach.

1. Aus der Altersklasse 1844.
- Loos-No.**
26. Johann Georg Rehberger von Zgelbach.
 36. Konrad Bussmer von Eberbach.
 40. Johann Peter Stief von Schollbrunn.
 44. Michael Heinrich Albert von Eberbach.
 2. Aus der Altersklasse 1845.
13. Georg Kieser von Gerach.
 27. Franz Beith von da.
 29. Franz Jakob Böhm von da.
 58. Georg Wilhelm Eiermann von da.

- Loos-No.**
3. Aus der Altersklasse 1846.
 9. Bernhard Krauth von Eberbach.
 10. Joseph Anton Schwing von Halsbach.
 21. Johann Feuerstein von Eberbach.
 4. Aus der Altersklasse 1847.
 15. Johann Philipp Helm von Lindach.
 5. Aus der Altersklasse 1848.
 15. Franz Joseph Schmid von Eberbach.
 34. Georg Peter Koch von da.
Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

1. Aus der Altersklasse 1844.
- Loos-No.**
43. Euseb Mayer von Weizen.
 52. Karl Jakob Hofacker von Stühlingen.
 53. Melchior Albrecht von Eberlingen.
 57. Sebastian Rebmann von da.
 2. Aus der Altersklasse 1845.
7. Peter Amlinger von Osteringen.
 44. Jakob Baltasar von Obereggingen.
 45. Johann Georg Güntert von Eberlingen.
 56. Servazius Albäcker von Untereggingen.
 60. Lorenz Kromer von Wauchen.
 3. Aus der Altersklasse 1846.
7. Lorenz Vogelsgang von Horbeim.
 4. Aus der Altersklasse 1847.
51. Fidel Güntert von Obermettingen.
 53. Karl Herzog von Horbeim.
Aus dem Bezirksamt Meersburg.

- Altersklasse 1824.
- Loos-No.**
4. Ludwig Schäbler von Markdorf.
 29. Matthias Schneckenbühl von da.
 31. Karl Rudolph Steffelin von da.
 45. Anton Mattes von Meersburg.
 60. Michael Julius Walder von da.
 Altersklasse 1825.
16. Sebastian Zimmermann von Hagnau.
 32. Gabriel König von Riedheim.
 Altersklasse 1827.
25. Vinzenz Müller von Riedheim.
 26. Theodor Strobel von da.
 46. Karl Knoblauch von Daisendorf.
 56. Karl Rudolph Krösch von Stetten.
 Altersklasse 1828.
12. Joseph Anton Langenstein von Immenstaad.
Aus dem Oberamt Offenburg.

- Altersklasse 1824.
- Loos-No.**
20. Christian Rüd von Altenheim.
 " 60. Ludwig Menzer von Griesheim.
 " 61. Friedrich Ludwig Wurm von Offenburg.
 " 74. Leonhard Trautmann von Kriessen.
 " 121. Sebastian Bollack von Appenweiler.
 " 123. Lorenz Stug von Bohlbach.
 " 131. Urban Grieshaber von Hofmeier.
 " 134. Wendelin Langenecker von Urloffen.
 " 138. Karl Friedrich Beile von Offenburg.
 " 140. David Marzluff von Altenheim.
 " 143. Anton Kibli von Appenweiler.
 " 145. Johann Nepomuk Meier von Bohlbach.
 " 152. Edmund Gallus von Niederschopfheim.
 " 153. Karl Friedrich Kalk von Offenburg.
 " 154. Jakob Fischer von Altenheim.
 " 155. Joseph Mai von Zunsweier.
 " 179. Math. Herrmann von Niederschopfheim.

- Loos-No.** 187. Faver Rimmelin von Marlen.
 " 199. Georg Sälinger von Zell.
 " 217. Johann Nepomuk Sas von Windschlag.
 " 223. Franz Faver Schilling von Offenburg.
 " 224. Lorenz Langenecker von Urloffen.
 " 251. Franz Theodor Burgert von Offenburg.
 " 252. Anton Blank von Urloffen.
 " 263. Job. Georg Maus v. Niederschopfheim.
 " 264. Franz Kopf von Marlen.
 " 265. August Basler von Offenburg.
 " 284. Adolph Maissen von da.
 " 291. Joseph Armbruster von Boblach.
 " 307. Severin Eckenfels von Durbach.
 " 63. Rupert Schmitt von Marlen.
 Altersklasse 1825.
- Loos-No.** 7. Friedr. Schwendemann von Offenburg.
 " 16. Emil Adolph Förster von da.
 " 18. Felix Huber von Durbach.
 " 22. Wilhelm Gepperi von Marlen.
 " 25. Martin Ott von Hötweiler.
 " 46. Ferdinand Lienhard I. von Zunsweier.
 " 48. Bernhard Ill von Niederschopfheim.
 " 69. Gregor Wiedemer von Ebersweier.
 " 85. Wilhelm Hannsmann von Zunsweier.
 " 102. Johann Baptist Schneider von Urloffen.
 " 108. Ernst Marzluft von Goldscheuer.
 " 119. Wilhelm Bruckert von Zell.
 " 123. Franz Joseph Rabner von Offenburg.
 " 131. Johann Rendler von Windschlag.
 " 143. Ludwig Heiz von Niederschopfheim.
 " 145. Karl Frensd von Zunsweier.
 " 164. Adrian Laible von Urloffen.
 " 167. Karl Walter von Griesheim.
 " 195. Jgnaz Sauer von Urloffen.
 " 210. Mathäus Laible von Urloffen.
 " 212. Andreas Bürkle von Schutterwald.
 " 219. Friedrich Rabner von Rittersburg.
 " 223. Job. Nep. Bürkle von Schutterwald.
 " 225. Karl Ludwig Guth von Zunsweier.
 " 229. August Adolph Augustin Schirrmann von Offenburg.
 " 230. Franz Faver Alexander Kiefer von da.
 " 235. Joseph Hätti von Appenweier.
 " 238. Joseph Bollack von Appenweier.
 " 247. Anton Fritsch von Urloffen.
 " 249. Karl Joseph Bahr von Offenburg.
 " 252. Sebastian Schütler von Appenweier.
 " 260. Job. Sebastian Steiger von Offenburg.
 " 263. Anton Konrad von Durbach.
 " 265. Michael Stäbler von Urloffen.
 " 287. Hieronimus Erbard von Zell.
 " 290. Mathäus Klem von Marlen.
 " 291. Michael Bolz von Appenweier.
 " 294. Florentin Bürkle von Niederschopfheim.
 " 295. Norbert Breithaupt von Griesheim.
 Altersklasse 1826.
- Loos-No.** 10. Medardus Winterer v. Niederschopfheim.
 " 46. Felix Breithaupt von Diersburg.
 " 51. Nikolaus Wigmann von Durbach.
 " 70. Johann Renwald von Marlen.
 " 80. Joseph Stettendenz von Appenweier.
 " 87. Karl August Wurm von Offenburg.
 " 100. Anton Stettendenz von Appenweier.
 " 117. Gottlieb Krumbolz von Windschlag.
 " 125. Franz Anton Schoepf von Offenburg.
 " 131. Franz Faver Börner von Urloffen.

- Loos-No.** 127. Franz Faver Bahr von Offenburg.
 " 149. Samuel Blum von Diersburg.
 " 165. Bernhard Hättich von Durbach.
 " 193. Karl Wiedemer von Appenweier.
 " 194. Franz Joseph Schneider (Sebastian's Sohn) von Urloffen.
 " 238. Jakob Killius von Altenheim.
 " 259. Johann Büttner von Altenheim.
 " 267. Lucas Berrel von Marlen.
 " 269. Franz Melchior Bühler von Offenburg.
 Altersklasse 1827.
- Loos-No.** 1. Quirin Falk von Zell.
 " 17. Heinrich Bruckert von da.
 " 86. Karl Heinrich Kern von Offenburg.
 " 91. Gerhard Kühne von Niederschopfheim.
 " 110. Renj. Derndinger von da.
 " 134. Rudolph Kern von Goldscheuer.
 " 156. Martin Spraul von Appenweier.
 " 174. Philipp Zimmerschub von Windschlag.
 " 185. Karl Alexander Stöbe von Offenburg.
 " 187. Ludwig Spinner von Elgersweier.
 " 208. Philipp Smeiner von Durbach.
 " 210. Karl Joseph Rapp von Offenburg.
 " 215. Sebastian Brändle von Appenweier.
 " 249. Franz Karl Herrmann von Windschlag.
 " 255. Vincenz Spinner von Durbach.
 " 266. Joseph Gallus von Niederschopfheim.
 " 268. Franz Kiefer von Durbach.
 " 272. Franz Anton Ernst von Urloffen.
 Altersklasse 1828.
- Loos-No.** 13. Sebast. Ledmann v. Niederschopfheim.
 " 80. Felix Ribbele von Zunsweier.
 " 93. Ludwig Neltner von Ortenberg.
 " 115. Ferdinand Kuderer von Schutterwald.
- Loos-No.** 138. Otto Baumann von Appenweier.
 " 159. Gottfried Schneider von Urloffen.
 " 188. Valentin Heuberger von Schutterwald.
 " 197. Eustach Happich von Durbach.
 " 199. Kasimir Ebret von Niederschopfheim.
 " 227. Wilh. Karl Jak. Bened. Harter von da.
- Aus dem Bezirksamt Hornberg.**
- Altersklasse 1824. Loos-No.
- Johann Röck, Küfer von Hornberg. 27
 Johann Salomon Mosetter, Schneider von da. 82
 Johann Jakob Rumpf von da. 65
 Wilhelm Friedrich Mosetter, Schreiner von da. 120
 Johann Georg Hackenjos, Maurer von da. 122
 Karl August Paas, Uhrenmacher von da. 124
- Altersklasse 1825.
- Christoph Fried. Holmann, Bäcker von Hornberg. 70
 Job. Fried. Schondelmaier, Färber von da. 98
- Altersklasse 1826.
- Friedrich Kratt, Schlosser von Hornberg. 54
 Jakob Friedrich Raith, Bäcker von da. 89
 Simon Böhrle, Bäcker von da. 129
- Altersklasse 1827
- Friedrich Schondelmaier, Färber von Hornberg. 20
 Johann Jakob Aberle von da. 114
- Altersklasse 1828.
- Karl Ludwig Moser, Uhrenmacher von Hornberg. 70
- Altersklasse 1826.
- Job. Gg. Reichel, Uhrengestellmacher v. Gutach. 117
- Altersklasse 1826.
- Konrad Wolber, Zimmermann von Kirnbach. 63

Altersklasse 1825.		Boch.-No.
Gottlieb Aberle, Schlosser von Schiltach.	Altersklasse 1826.	114
Joh. Christ. Trautwein, Schlosser von Schiltach.	Altersklasse 1827.	76
Joh. Phil. Jäckle, Rothgerber von da.	Altersklasse 1824.	105
Adolph Christoph Wolber, Kaufm. v. Schiltach.	Altersklasse 1825.	65
Johann Fried. Wolber, Bierbrauer von da.	Altersklasse 1824.	93
Johann Georg Konrad Bübler, Schreiner von Lebengericht	Altersklasse 1825.	9
Phil. Wilh. Dorner, Rothgerber von Lebengericht	Altersklasse 1825.	92
Andreas Ring, Schmied von faid. Tennenbronn.	Altersklasse 1824.	30
Andr. Heinzmann, Fuhrknecht v. ev. Tennenbronn.	Altersklasse 1825.	31
Georg Storz, Fuhrknecht von ev. Tennenbronn.	Altersklasse 1826.	17
Johann Georg Weiser, Uhrenmacher von Langenschiltach.	Altersklasse 1825.	135
Christian Kopp von Buchenberg.	Altersklasse 1827.	107
Matthias Haas, Uhrenmacher von Buchenberg.	Altersklasse 1824.	95
Christian Böfinger, Schneider von Peterzell.	Altersklasse 1825.	88
Andreas Böfinger, Schneider von Peterzell.	Altersklasse 1825.	27
Andreas Heinzmann, Uhrenmacher von Brigach.	Altersklasse 1824.	112
Johann Jäckle, Uhrenmacher von St. Georgen.	Altersklasse 1826.	62
Ludwig Steinhilber, Schreiner von da.	Altersklasse 1827.	77
Phil. Jak. Kammerer, Uhrenmacher v. St. Georgen.	Altersklasse 1827.	126
Christian Fleig, Schneider v. St. Georgen.		102
Gottlieb Steidinger, Uhrenmacher von da.		121

Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

Nro. 1217. In der Nacht vom 17. auf den 18. November v. J. wurden dem Bauern Faver Dreier in Elgersweier aus seiner Scheuer eine Holzart, eine Scheide und ein Misthaken entwendet.

Im Stadtaamt Karlsruhe.

Nr. 1217. Aus einem Privathause in Karlsruhe wurden am 17 d. M. zwei silberne Eßlöffel entwendet. Dieselben sind alter Façon; der eine spitz zulaufend, der andere oben rund; der eine mit L. B., der andere mit H. K. gezeichnet; die Buchstaben klein, aber scharf gravirt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Landamt Freiburg:

[1] zwischen der Pfarrei Wittnau und den Zehntpflichtigen zu Horben;

im Bezirksamt Ladenburg:

[1] zwischen dem Grafen Wieser von Leutershausen und den Hofbesitzern von Muckensturm;

im Bezirksamt Neustadt:

[1] des dem Kirchenfond in Reifelsingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Pfarrei Illmenssee und ihren Zehntpflichtigen zu Rutschweiler;

im Bezirksamt Stockach:

[2] des der Pfarrei Eigeltingen auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

[2] des der Pfarrei Friedenweiler auf der Gemarkung Winterspüren zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Engen:

[3] des Zehntens der Pfarrei Honstetten auf der Gemarkung Reutbe;

im Bezirksamt Konstanz:

[3] des dem Kirchenfonde Wollmatingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfundrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des

Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Wolsach:

[1] von Wolsach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorb. Fidel Better, auf Dienstag den 6. Febr. 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Ottersdorf, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Mathias Jung, auf Dienstag den 13. Februar 1849, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[1] von Tiefenbronn, an den in Gant erkannten Lorenz Gehrum, auf Montag den 12. Februar l. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

von Friesenheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Andreas Bühler, auf Freitag den 2. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Offenburg.

In der Gantsache des Philipp Better von Zunsweier — unterm 10. Jan. 1849 No. 1225.

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gantsache des Leo Fortenbacher von Steinmauern — unterm 20. Dec. 1848 No. 50080.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] In der Gantsache des Müllermeisters Jakob Kammerer in Karlsdorf — unterm 8. Jan. No. 602.

In der Gantsache des Leopold Buttenwieser von Obenheim — unterm 11. Jan. 1849 No. 1213.

Aus dem Bezirksamt Wolsach.

In der Gantsache des Simon Armbruster von Schapbach — unterm 3. October 1848 No. 12724.

[1] Lahr. (Öffentliche Verkündigung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gant-

masse des Mechanikus Jakob Thomann von Lahr, Forderung und Vorrecht betreffend, wird die von dem Gemeinschuldner unter dem 11. März 1846 gegen das Ganturtheil vom 30. October 1844 angemeldete Appellation wegen Versäumung der Aufstellung und Einführung der Beschwerden für verfallen erklärt.

Da der Aufenthalt des Gantmanns unbekannt ist, so wird ihm Obiges auf diesem Weg verkündigt.

Lahr, den 12. December 1848.

Großherzogl. Oberamt.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagsfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfsen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Hyazinth Feuerer, Bürger und Nebmann von Kappel, auf Freitag den 9. Februar d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Der Bürger Jakob Ruf von Röttingen mit seiner Familie, auf Samstag den 27. d. M., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

Der Landwirth Jonas Lang von Reihen mit seinen zwei Söhnen Johann und Wilhelm, sowie seinen beiden Töchtern Susanna und Christina, auf Dienstag den 30. d. M., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Michael Rarch von Diersheim mit seiner Familie, auf Montag den 29. d. M., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Der ledige Metzger Leo Krug von Reichen, auf Montag den 29. d. M., Morgens 9 Uhr.

[1] Rastatt. (Versäumungs-Erkenntniß.) No. 1273.

In Sachen des Handelsmanns Chr. Zwiebelhofer hier

gegen

Adv. Ulrich Rindeschwender von hier, Wechselforderung betr.

Adv. Denkfinger von hier hat Namens des Klägers zuerst beim Großh. Bezirksamt Säckin-

gen, sodann aber, da dieses Gericht damals noch nicht competent war, dahier eine Klage im Wege des Wechselprocesses erhoben, wornach der Beklagte als Uebernehmer zweier Wechsel im Betrage von 450 und 550 fl., welche aber nicht acceptirt worden, belangt wurde.

Gegen diese Klage hat der Beklagte die Einrede der Unzuständigkeit des diesseitigen Gerichts vorgeschützt, welche Einrede aber gemäß L. R. S. 103 und § 257 der P. D. verworfen werden mußte. Die hiegegen angezeigte Appellation wurde nicht ausgeführt, deßhalb bereits unterm 7. Nov. für verfallen erklärt.

Da diese Verfallenerklärung dem Beklagten durch die öffentlichen Blätter schon unterm 18. Nov. eröffnet worden, bis jetzt aber nicht um Restitution gebeten wurde, so ergeht auf Anrufen des klägerischen Anwalts unter Bezug auf L. R. S. 164. 181. 184. — die §§ 726. 737. 741^o und 169 Pr. D. und Art. 5 der Pr. D. Nov. vom 3. August 1837

Ver sä u m u n g s - E r k e n n t n i s :

Die vom Kläger vorgelegten Urkunden seien für vom Beklagten anerkannt zu erklären und dieser mit allen in dieser Prozeßart zulässigen Einreden auszuschließen, der Beklagte daher schuldig, die eingeklagten 1000 fl. sammt 6 pCt. Zinsen vom 14. Febr. v. J., sowie die Kosten des Protestes, binnen 3 Tagen bei Zwangsvermeiden zu bezahlen, und habe die Kosten dieses Rechtsstreites zu tragen.

B. R. W.

Dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten wird dies andurch eröffnet.

Kastatt, den 13. Jan. 1849.

Großherzogliches Oberamt.
v. Wänker.

[1] Karlsruhe. (Bedingter Zahlungsbefehl.) No. 23821.

In Sachen
der Handlung Stempf und
Widmann, Kläger,
gegen

Weinhändler Joseph Reis
dahier, Beklagten,

hat Kläger die Summe von 38 fl. 45 kr. für dem Beklagten gelieferte Waaren um Erlassung eines bedingten Zahlungsbefehls gebeten.

Es wird daher dem Beklagten hiemit aufgegeben, den Kläger binnen

v i e r W o c h e n

zu befriedigen, oder seine Verbindlichkeit längstens

in obiger Frist mündlich oder schriftlich dahier zu widersprechen, ansonst auf Anrufen der Kläger die Forderung für zugestanden erklärt werden wird.

Vorkiehendes wird dem Beklagten, da er gerichtskundig auf flüchtigem Fuße sich befindet, und nach Ansicht der Bestimmung des § 272. 3. der Prozeßordnung und auf den Antrag des Klägers hiemit auf öffentlichem Wege verkündet.

Karlsruhe, den 28. November 1848.

Großherzogliches Stadtm.

S c h ä z .

Kastatt. (Vermögensabsonderung betreffend.)
No. 573.

In Sachen
der Marianna Fahrner von Au
gegen

ihren Ehemann Joseph Melcher
von da, derzeit abwesend, wegen
Vermögensabsonderung,

erging unterm 16. Dec. v. J. folgendes

U r t h e i l :

Die Klägerin Marianna geb. Fahrner sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes sondern zu lassen, und habe Letzterer die Kosten des Rechtsstreites zu tragen.

B. R. W.

Da dies Urtheil nun rechtskräftig geworden, wird es hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Kastatt, den 12. Januar 1849.

Großherzogliches Oberamt
v. Wänker.

[2] Kastatt. (Beschlag-Versüßung.)

In Sachen
des Konstantin Fellner und Sohn
in Frankfurt

gegen

Advokat Rindeschwender von hier,
Forderung betreffend.

Advokat Ladenburger von Mannheim hat Namens der Kläger unterm 25. v. M. dahier das Ansuchen gestellt, für eine Forderung der Kläger ad 13397 fl. 45 kr., nebst 5 pCt. Zins vom 21. Febr. v. J. sammt Kosten, auf ein Guthaben des Beklagten bei der Ehefrau des Rathes Asmuth in Baden, Sophie geb. v. Fechenbach, Beschlag zu legen, und dieses Begehren dadurch begründet, daß er hinsichtlich der Forderung selbst eine öffentliche Urkunde vorgelegt, worin der Beklagte diese Schuld anerkannt, und hinsichtlich der Bescheinigung der Gefahr sich auf § 676^o P. D. berufen, indem der Beklagte sich auf flüchtigem Fuße befinde und

nicht hinreichendes Vermögen vorhanden sei. Da diese Thatsachen aus den Forderungen auf den Beklagten resp. den vielen vorhandenen Processen und Vollstreckungs-Verfügungen zur Genüge gerichtskundig sind, so wird unter Bezug auf §§ 677 und 686 P. O.

verfügt:

a) Auf das Guthaben des Beklagten bei Sophie Asmuth geb. v. Fehrenbach in Baden wird andurch Beschlag gelegt, und dieser aufgegeben, an der dem Beklagten schuldigen Summe den Betrag von 13500 fl. bis auf weitere diesseitige Verfügung bei Vermeidung doppelter Zahlung an Niemanden auszubahlen.

b) Nachricht hievon dem Beklagten mit der Auflage, die Kläger binnen 4 Wochen zu befriedigen, widrigenfalls der mit Beschlag belegte Betrag den Klägern an Zahlungsstatt zugewiesen würde.

Rastatt, den 5. Jänner 1849.

Großherzogl. Oberamt.

v. Wänker.

[2] Rastatt. (Urtheils-Verkündung.)

In Sachen

des Obergerichts-Advokaten Rindenschwender von Rastatt, Kläger,

gegen

Geheimrath Häfelin in Bühl und das Pfandgericht in Gaggenau, Beklagte, Streichung eines Pfandeintrags betr.,

wird durch

U r t h e i l

zu Recht erkannt:

Es sei der von dem Beklagten, Geheimrath Häfelin, am 31. Dec. 1847 in dem Unterpandebuch der Gemeinde Gaggenau auf die Liegenschaften des Klägers erwirkte Pfandeintrag zu streichen und habe der Beklagte die Kosten zu tragen.

B. R. W.

Rastatt, den 15. October 1848.

Großherzogl. Oberamt.

Entscheidungsgründe.

Der Kläger verlangt den Strich eines Pfandeintrags, welchen der Beklagte unterm 31. Dec. 1847 für sich und im Namen zweier seiner Miterben auf die Liegenschaften des Klägers für von diesem herauszahlende Erbgleichstellungsgelder bei dem Pfandgericht in Gaggenau erwirkte.

Der Beklagte hat sich bei Erwirkung dieses Eintrags nicht durch Vollmacht seiner beiden Miterben legitimirt und der Eintrag könnte daher nur bezüglich auf ihn wirksam sein. Derselbe beruft sich auf das im Artikel 2103 Nr. 3 des L. R. begründete Vorzugsrecht der Miterben.

Ein solches wird aber nach Art. 2109 durch Eintragung in's Grundbuch binnen 60 Tagen, von dem Theilungstage an gerechnet, bewahrt. Die Theilung muß hiernach vollendet, d. h. im Sinne des Art. 842 vollzogen sein, und die Rechte des Gläubigers sind vom Tage des Vollzugs der Theilung bis zu der innerhalb der gesetzlichen Frist geschenehen Eintragung in's Grundbuch gewahrt, da während dieser Zeit auf das Gut zum Nachtheil Dessen, der das Erbgeld zu fordern hat, kein Unterpand gegeben werden darf (Art. 2109 am Ende).

Nach dem in dieser Beziehung vom Beklagten nicht widersprochenen Klagvortrag ist die unterm 27. Jan. 1847 vorgenommene Theilung keineswegs eine endgültige oder vollzogene, indem derselben die Anerkennung der Erben abgeht, und daher eine definitive Theilung bis jetzt nicht vorgenommen wurde.

Unter diesen Umständen konnte zur Zeit wenigstens ein Pfandeintrag wegen der fraglichen Theilung auf die Liegenschaften des Klägers mit Rechtswirkung nicht gemacht werden. Es mußte daher, da der die Eintragung veranlassende Beklagte, Geheimrath Häfelin, und nicht das Pfandgericht in Gaggenau, als der eigentliche Beklagte zu betrachten ist, erkannt werden, daß, unter Verfallung desselben in die Kosten, der Pfandeintrag vom 31. December 1847 zu streichen sei.

B e s c h l u ß.

Nro. 46921. Vorstehendes Urtheil wird dem Kläger, Obergerichts-Advokaten Rindenschwender, da er sich auf flüchtigem Fuße befindet, in Gemäßheit des § 272 Nro. 3 der P. O. auf diesem Wege eröffnet.

Rastatt, den 3. December 1848.

Großherzogliches Oberamt.

[1] Wolfach. (Aufforderung.) Nro. 93. Magdalena Hofmann von Kinzigthal ist am 4. August d. J. gestorben und hat keine erbfähigen Verwandten hinterlassen; es hat deshalb der Fiscus um Einweisung in Besitz und Gewähr der in 161 fl. bestehenden Verlassenschaft nachgesucht.

Es werden nun Diejenigen, welche auf die Erbschaft nähere Ansprüche zu haben glauben,

aufgefordert, solche binnen sechs Wochen geltend zu machen, widrigens dem gestellten Ansuchen entsprochen werden soll.

Wolsach, den 6. Jänner 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.
Fellwisen.

Kauf-Anträge.

[3] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften der Franz Ignaz Lienhart'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so wird eine zweite Steigerung auf

Montag den 29. Januar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, in das Gasthaus zur Krone dahier anberaumt, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgen wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1.
Eine anderthalbstückige Behausung sammt Scheuer und Stallung, neben Anselm Bohn und Kronenwirth Joseph Seiler.

2.
Ungefähr 1 1/2 Viertel Haus- und Hofraitheplatz, worauf obiges Gebäude steht, nebst Gras-, Obst- und Gemüsegarten.

3.
1 Viertel 30 Ruthen Acker in der Buchdang, neben Joseph Seiler und Jos. Gartner.

4.
Ein Viertel Acker im Kirchweg, einerf. Aufstöcker, andererf. Alois Winter von Schwarzach.

5.
1 Viertel 30 Ruthen Acker im Kirchweg, neben Jsidor Welz und Joseph Gartner.

6.
1 Viertel 20 Ruthen Matten im Mättig, neben Anselm Seiler und Anton Ghinger.

7.
1 Viertel Matten in der Ruthmatte, neben Sebastian Seiler und Aloys Spizmesser.

Oberbruch, den 8. Jänner 1849.
Das Bürgermeistramt.
Wiemer. vdt. Zeller.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der auf heute bestimmten Tagfahrt zur Versteigerung der Liegenschaften des Bürgers und Tagelöhners Egid Schwarz im Jauschbach sind keine Steiglustigen erschienen; es wird daher zur nochmaligen Stei-

gerung der im Anzeigebblatt von 1848 Nr. 104 und 105, von 1849 Nr. 1 näher beschriebenen Liegenschaften

Dienstag der 30. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshaus zur Sonne vor Riersbach festgesetzt, und werden Käusfliebhaber mit dem Anfügen dazu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt wird, auch wenn dessen Gebot den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Oberharmersbach, den 12. Jänner 1849.

Das Bürgermeistramt.
Lehmann.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der auf heute anberaumt gewesenen ersten Versteigerung der im Anzeigebblatt pro 1848 Nr. 101 u. 102 ausgeschrieben Liegenschaften des ausgewanderten Joseph Weber und seiner dahier befindlichen Ehefrau Karolina Beck sind keine Steigfliebhaber erschienen, und werden dieselben wiederholt der Versteigerung ausgesetzt am Freitag den 26. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier, wobei der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt wird, auch wenn das Gebot den Anschlag nicht erreicht.

Oberharmersbach, den 9. Jänner 1849.

Das Bürgermeistramt.
Lehmann.

[3] Offenburg. (Haus-Versteigerung.) Die Verwerthung des der Sautmasse der Glashandlungs-Gesellschaft Kasimir Eiche in Asterskeeg gehörigen Antheils an dem Handelsmann Dominik Falbisaner'schen Hause dahier betreffend.

Am Dienstag den 30. Jänner 1849, Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause das der obengenannten Sautmasse und dem Handelsmann Falbisaner dahier gemeinschaftlich gehörige Haus nebst Scheuer, Stallung und Hofraum in der Metzgergasse dahier, neben Bäcker Xaver Siebert und Georg Lener, der Versteigerung ausgesetzt.

Dieses wird mit dem Anfügen hiermit bekannt gemacht, daß nach erreichtem Schätzungspreis der endgültige Zuschlag erfolgt, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich bei der Versteigerung über Zahlungsfähigkeit mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Offenburg, den 31. October 1848.

Das Bürgermeistramt.

Kée. vdt. Kornmayer.

[3] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung vom 5. November 1847 Kro. 29277 abgehaltenen Vollstreckungs-Versteigerung gegen die Theresia Seiler, hinterlassene Wittwe des verlebten Maurus Gartner dahier, der Schätzungspreis nicht erlöset wurde, so werden nun derselben die unten verzeichneten Liegenschaften

Montags den 29. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause im Zwangswege zum Zweitemal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schätzungspreis erlöset wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Ein anderthalbhöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, einerf. Johann Gnes, andersf. Johann Graf.

2. Ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraihensplatz, worauf obiges Gebäude steht, sammt Garten, mit der nämlichen Begrenzung.

3. Ein halb Viertel Acker im Breitfeld, neben Fidel Graf und Sebastian Seiler.

4. 1 Viertel 30 Ruthen Acker im obern Breitfeld, neben Mathäus Seiler und Konrad Zbach.

5. 1 Viertel 25 Ruthen Acker im Mittel, einerf. Sebastian Jörger, andersf. Bernhard Jörger.

6. 1 Viertel 27 Ruthen Acker im untern Kirchweg, neben Franz Ignaz Lienhart und Isidor Welz.

7. 1 1/2 Viertel Matten in der Ruhrmatte, einerf. Christian Jörger, andersf. Bartholomäus Gartner.

8. 1 Viertel Matten in der Lienhartsmatte, einerf. Augustin Ehinger, andersf. Philipp Manz.

9. 2 Viertel Matten im Haberschollen, einerf. Christian Jörger, andersf. Herrschaftsgut.

Oberbruch, den 8. Januar 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Wiemer. vdt. Zeller.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Nov. v. J. Kro. 40440 werden am Mittwoch den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindehause nachbenannte, zur Cantmasse des Nagelschmieds Joseph Neumayer dahier gehörige Liegenschaften nochmals öffentlich versteigert und selbst dann endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit angebautem Schopf, einerseits Karl Wehrle, andersf. Anton Muz;.
- 2) circa 50 Ruthen Gartenfeld beim Hause, einerf. Karl Wehrle, andersf. Anton Muz; zusammen geschätzt zu 1200 fl.

Seelbach, den 8. Jänner 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Müller.

[2] Renchen, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 24. Mai 1848 No. 8432 und 8. Dec. No. 20521 werden dem ledigen Konrad Busz von hier nachstehende Liegenschaften am

Samstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Bären dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

- 1) Eine Behausung mit Scheuer und Stallung, hier im Bugenwinkel gelegen, neben Leonhard Armbruster's Wittwe und Lorenz Sauer.
- 2) 1 Viertel Reben am Bugenbuckel, einerf. Paul Walz, andersf. Augustin Gl.
- 3) 1/2 Viertel Acker in den Schneckenhöfen, einerf. Karl Armbruster, andersf. Augustin Boshert.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten hierzu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Renchen, den 11. Januar 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Bacheberle.

[2] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 2. d. M. stattgehabten Versteigerung der Georg Doll'schen Liegenschaften zu Petersthal kein Gebot geschehen ist, so werden solche am Dienstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause

zum Schlüssel dahier mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 1800 fl. auch nicht erreicht würde.

Die Liegenschaften bestehen in einem neuen Wohnhause mit Scheuer, Keller und Stallung unter einem Dach, sammt dem auf diesem Hause ruhenden Waldrecht eines Tagelöhners laut Vergleich vom 17. Sept. 1841 mit jährlich 3 Klaftern Holz und Antheil der Hälfte des Harzgelbes, Johann Garten, Acker- und Mattfeld, beim Hause liegend.

Fremde Steigerer haben sich mit amtlich legalisirten Sitten- und Vermögenszeugnissen bei der Steigerung auszuweisen.

Petersthal, den 8. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Diether. vdt. Müller.

[3] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung) Da bei der heute in Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 15. September 1848 No. 32611 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der Liegenschaften der Elisabetha Lusch, Ehefrau des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers Leopold Algeier, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird eine zweite Versteigerung auf

Montag den 29. Januar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in das Kronenwirthshaus dahier anberaumt, bei welcher der endgültige Zuschlag um das sich ergebende letzte und höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1.

Eine anderthalbstückige Behausung von Holz mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst einem Nebengebäude mit Stallung, einerf. Sebastian Jörgler, anderseits Karl Streibich, vornen Mathäus Seiler, hinter Gemeindegut.

2.

2 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, nebst Gras- und Gemüsegarten, mit obiger Begrenzung.

3.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Roth, neben Faver Wolf von Balzhofen u. Seb. Seiler d. ä.

4.

1 Viertel Acker im untern Kirchweg, neben Sibor Welz und Konrad Zbach.

5.

2 Viertel Matten in den Hundsmatten, einerf. Seb. Seiler, anderf. Johann Gartner's Erben.

6.

1 Viertel Wiesen im Gereuth, einerf. Seb. Seiler d. j., anderf. Faver Seiler.

Oberbruch, den 8. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtmats dahier vom 25. Sept. v. J. No. 19661 wird das der Ehefrau des Musiklehrers Knauß, Louise geb. Voit dahier, gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Waschküche, Holzställen und Garten in der neuen Waldstraße, neben Hofmusicus Schneider und Hoflaquai Jäger,

Dienstage den 30. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum letztenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 5200 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 16. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Bekanntmachung.

Offenburg. (Anzeige.) Eämmtliche Dienststellen in den Amtsbezirken Gengenbach, Haslach und Wolfach setze ich hiermit geziemend in Kenntniß, daß ich nach hohem Steuerdirections-Beschluß vom 30. v. M. No. 18081 meinen Wohnsitz von Gengenbach nach Offenburg verlegen darf, welche Wohnsitzveränderung auch schon erfolgt ist.

Ich ersuche daher dieselben und insbesondere die betreffenden Bürgermeisterämter, die Dienstschreiben resp. Requisitionen in Zukunft „an die Steuerperäquatur des Kinzigthales in Offenburg“ zu richten, damit jede Irrung unter zwei daselbst wohnenden Steuerperäquatoren durch diese nähere Bezeichnung beseitigt wird.

Offenburg, den 15. Jänner 1849.

Schirmann, Steuerperäquator.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Forderungs- und Quittungs-Büchlein über die Zehnt-Ablösung vorrätzig.